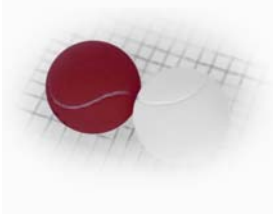


Fakten zum deutschen Investmentmarkt



Themen in dieser Ausgabe:

- Welche Fondstypen waren in 2006 die Renner?
- Welche KAG war erfolgreich?
- Was waren TOPS und FLOPS in 2006?
- KAG-Marktanteile Publikumsfondsmarkt 2006
- Anteilnehmerstrukturen bei Spezialfonds

In eigener Sache:

Zu Beginn dieses Jahres hat Kommalpha eine exklusive Vereinbarung mit der bekannten Ratingagentur Telos GmbH, Wiesbaden, geschlossen. TELOS bewertet Asset Management-Häuser, Immobilienfonds sowie klassische Publikumsfonds. Das "qualitative" Rating von Telos bildet einen komplementären Baustein der professionell und praxisnah ausgerichteten Kommunikationsberatung von Kommalpha. Zudem ergänzen sich beide Häuser durch ihr umfangreiches Netzwerk und weitreichende Kontakte in den Finanzmarkt.

Deutliche Marktverschiebungen in 2006

Der deutsche Fondsmarkt ist in 2006 mit Elan in eine veränderte Struktur gewachsen. Mehr als die Hälfte des Wachstums kam aus der schon tot geglaubten Fondsgruppe der Mischfonds. Hohe Dynamik auch bei den wertgesicherten Fonds, die sich fast verdoppelten.

Die eigentlichen Verlierer des Jahres 2006 waren die Rentenfonds. Negative Performance- und Mittelflußeffekte addierten sich zu einem Volumensrückgang von 20 Mrd. EUR. Die Aktienfonds hatten hohe Mittelabflüsse konnten diese aber durch einen sehr freundlichen Marktverlauf deutlich überkompensieren

und sind weiterhin mit Abstand (33% Anteil im Publikumsfondsmarkt) die größte Fondskategorie.

Der Spezialfondsmarkt vergrößerte sich erneut deutlich und wuchs um 8,9% oder 55 Mrd. EUR. Spezialfonds konnten wegen der Allokation nicht so stark von der Entwicklung der Aktienmärkte profitieren wie die Publikumsfonds. Das Wachstum blieb somit hinter den 14% des Vorjahres zurück.

In 2006 war die Vertrauenskrise bei offenen Immobilienfonds zu verkraften. Insgesamt sank das Fondsvolumen in der Fondskategorie

um 9,5 Mrd. EUR oder 11,3%. Die Mittelbewegungen im Jahresverlauf zeigen jedoch einen Turnaround und auch die Performancezahlen einiger großer Immobilienfonds überraschten positiv.

2006 war insgesamt ein befriedigendes Jahr für die deutsche Fondsindustrie auch wenn die Vertriebsfolge im wesentlichen bei den Fondsschwestern im europäischen Ausland produziert wurden und deutlich hinter dem Vorjahr zurückblieben.

Fondsvermögen Mio. Euro	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Aktienfonds	190.541,4	173.356,5	136.287,2	131.062,9
Rentenfonds	146.858,1	166.225,7	133.178,3	113.132,0
Mischfonds	45.639,4	31.293,1	24.623,4	22.627,0
Wertgesicherte Fonds	17.137,6	9.040,6	7.170,1	6.901,7
Hedgefonds	1.855,9	1.241,2	916,5	
Geldmarktfonds	77.064,6	65.781,4	59.961,3	68.526,3
Sonstige Wertpapierfonds	16.013,3	13.306,6	10.588,7	8.758,0
Summe Wertpapierpublikumsfonds	495.110,3	460.245,1	372.725,5	351.007,9
Offene Immobilienfonds	75.545,4	85.129,2	87.190,7	85.171,8
Summe Publikumsfonds	570.655,7	545.374,3	459.916,2	436.179,7
Summe Spezialfonds	669.511,9	614.842,1	539.537,3	516.352,5
Insgesamt	1.240.167,6	1.160.216,4	999.453,5	952.532,2
Dachfonds (nachrichtlich)	46.083,6	39.894,7	28.695,4	25.982,5

Was ist Fondsmarkt?

Der Newsletter Fondsmarkt analysiert und gruppiert Daten und Fakten des deutschen Investmentmarktes. Dabei liegt der Fokus aufgrund der Datenverfügbarkeit auf dem unter dem Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) organisierten Publikumsfondsmarkt. Die Statistik der

Deutschen Bundesbank sowie Europäischen Zentralbank stellen weitere Quellen dar und werden sukzessive zur Erweiterung herangezogen.

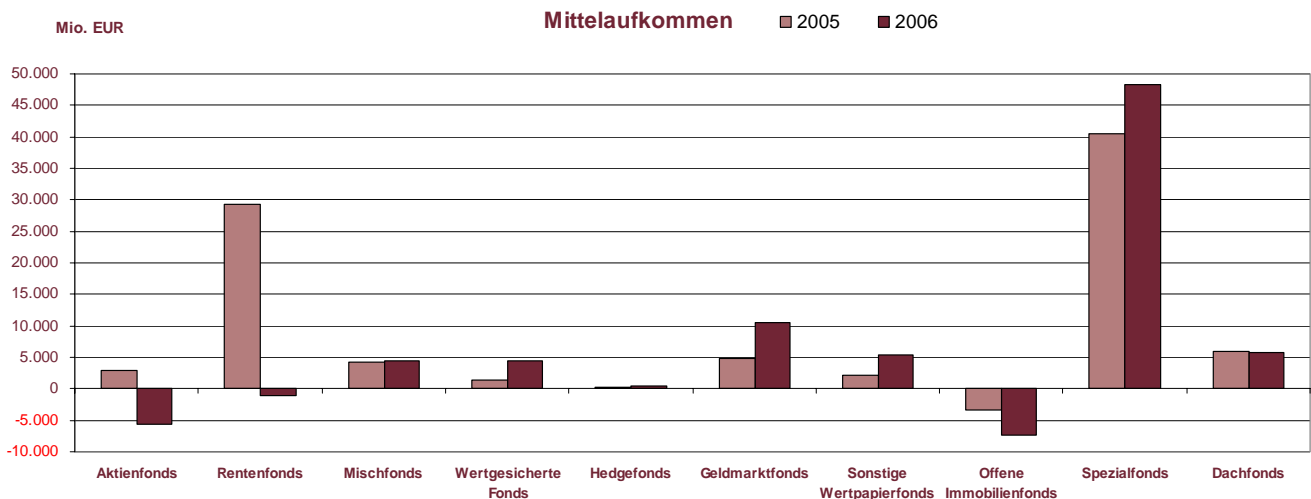
Der Newsletter wird monatlich erscheinen und dies ist die erste Ausgabe. Spezialfondsdaten werden ebenfalls regelmäßig pro

Quartal analysiert. Die automatisierten Auswertungen von Kommalpha erfolgen auf Basis einer komplexen Datenbank, welche die Analyse nach jedem abgrenzbaren Parameter erlaubt. Endlich eine neutrale Instanz, die schnell und detailliert die monatlichen Daten aus dem Fondsmarkt auf einen

Blick darstellt. In dem Newsletter werden die interessantesten Aspekte des Berichtszeitraumes dargestellt. Die Datenbank steht darüber hinaus für jegliche Detailanalysen zur Verfügung. Historische Daten auf Einzelfondsbasis liegen seit 1999 vor.



Mittelaufkommen 2006 Gesamtmarkt



Publikumsfonds in 2006

In 2005 war der Publikumsfondsmarkt von Mittelzuflüssen in der Kategorie Rentenfonds dominiert. Die Mittelzuflüsse addierten sich auf 41,5 Mrd. EUR. In 2006 konnten dagegen nur 17,1 Mrd. EUR Zuflüsse generiert werden (incl. Dachfonds) - da wir uns hier mit Marktanteilen und Vertriebsleistungen beschäftigen, beziehen wir Dachfonds regelmäßig mit ein.

6,7 Mrd. EUR flossen aus den

traditionellen Klassen der Aktien – und Rentenfonds ab.

Deutlich zugelegt haben wieder Mischfonds. Hinter dieser Kategorie verbergen sich jedoch eine Reihe von Themen- und Spezialitätenfonds.

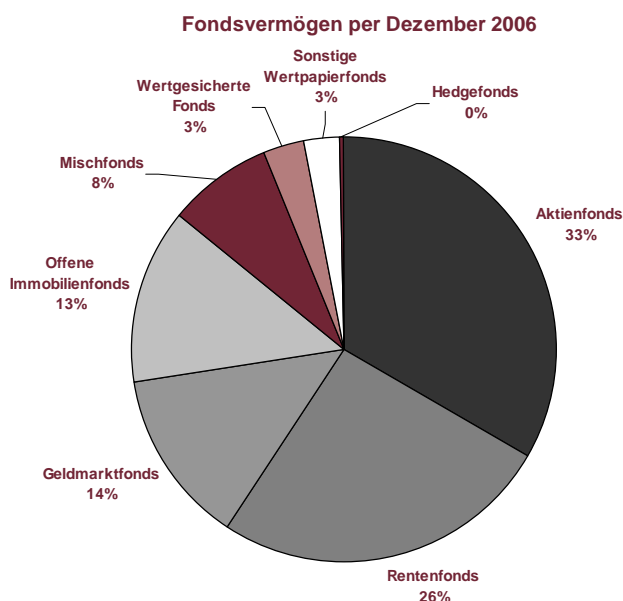
Wertgesicherte Fonds legten mit 4,4 Mrd. EUR deutlich stärker als in den Vorjahren zu. Dachfonds wuchsen mit 5,8 Mrd. EUR auf Vorjahresniveau.

Ein nominell großes Mittelaufkommen erzielten Geldmarktfonds. Eine Fondskategorie, die stark von Anlagen institutioneller geprägt wird. Inwieweit die institutionelle Geldanlage die anderen Fondsklassen beeinflusst, ist statistisch noch nicht nachzuweisen. Alle Verantwortlichen sprachen jedoch 2006 von einer wachsenden Bedeutung.

In 2006 war wiederholt argumentiert worden, daß der

Fondsstandort Deutschland wieder an Kraft gewinnt. Hier wurden die Fondsauflagen zugrunde gelegt. Auf Basis der Mittelaufkommen kann nicht von Gleichberechtigung gesprochen werden.

Die Zehn Fonds mit den größten Nettomittelzuflüssen waren ohne Ausnahme in Luxemburg oder Irland aufgelegt. Allein die größten drei erzielten zusammen 7 Mrd. EUR Zuflüsse.



Das Mittelaufkommen mit Fonds nach deutschem Recht war mit -13,2 Mrd. EUR gegenüber +30,2 Mrd. EUR aus den europäischen Standorten bezeichnend für die anhaltenden Strukturprobleme und Strukturverschiebungen im Fondsmarkt für Deutschland.

Das Thema Hedgefonds, das in 2005 und 2006 organisatorisch viele Häuser beschäftigt hat und im Mittelpunkt der Agenden der Seminarindustrie stand, spielte im Fondsabsatz keine Rolle.

Der Publikumsfonds mit dem größten Mittelaufkommen in 2006 war der UniOpti4, ein geldmarktnaher, steueroptimierter Fonds der Union Investment Luxemburg S.A. Er wuchs um 2,8 Mrd. EUR.

Publikumsfonds: Mittelaufkommen der KAG'en

Wir haben uns bewusst entschieden, die KAG'en einzeln darzustellen und nicht in Konzerngruppen zusammenzufassen. Das ergibt einen klaren Blick auf die Verschiebungen, die auch in den Konzernen stattfinden. Hier zunächst die Gesamtbetrachtung über Deutschland, Luxemburg und die restlichen Produktionsstätten — auch hier incl. Dachfonds.

TOP 5 KAG'en Nettomittelaufkommen 2006	Tsd. Euro
DWS S.A.	13.761.494
DEKA S.A.	4.767.043
INDEXCHANGE	4.583.429
UIL S.A.	4.352.262
ACTIVEST LUXEMBOURG S.A.	2.568.285

D, LUX. + sonst. ausl. Publikumsfonds dt Provenienz inkl. Dachfonds

FLOP 5 KAG'en Nettomittelaufkommen 2006	Tsd. Euro
DWS	-5.292.573
DEKA	-3.479.818
DEKA Immo	-3.400.689
DB Real Estate	-2.946.527
UIP	-1.520.234

D, LUX. + sonst. ausl. Publikumsfonds dt Provenienz inkl. Dachfonds

Konzernpolitik und neue Champions erkennbar! Das „Modell Indexchange“ hatte 2006 ein großes Erfolgsjahr.

Betrachten wir nur die Fonds nach deutschem Recht, so wird der Erfolg der Indexchange nochmals deutlicher. Auf den folgenden Rängen Adressen, deren Dynamik so nicht jedem bewusst war. Hier wurden Nischen- bzw. besondere Geschäftsmodelle erfolgreich umgesetzt.

TOP 5 KAG'en Nettomittelaufkommen 2006	Tsd. Euro
INDEXCHANGE	4.583.429
LBB-INVEST	1.263.986
INKA	732.329
AXA INVESTMENT	646.875
BWInvest	641.014

Deutsche Publikumsfonds inkl. Dachfonds

FLOP 5 KAG'en Nettomittelaufkommen 2006	Tsd. Euro
DWS	-5.292.573
DEKA	-3.479.818
DEKA Immo	-3.400.689
DB Real Estate	-2.946.527
UIP	-1.520.234

Deutsche Publikumsfonds inkl. Dachfonds

Klare Definition des eigenen Marktes und die konsequente Umsetzung von Geschäftsmodellen.

Nicht alle Produzenten sind an ihren Standorten außerhalb Deutschlands erfolgreich. Die Zuwachsraten der TOP 5 beeindrucken jedoch. Hier wird effizient, mit Geschwindigkeit und geringen Hemmnissen aus dem organisatorischen Umfeld produziert. Hier also die TOPs und FLOPs der europäischen Produktionsstätten ex Deutschland.

TOP 5 KAG'en Nettomittelaufkommen 2006	Tsd. Euro
DWS S.A.	13.761.494
DEKA S.A.	4.767.043
UIL S.A.	4.352.262
ACTIVEST LUXEMBOURG S.A.	2.568.285
PIMCO Europe	2.413.072

LUX. + sonst. ausl. Publikumsfonds dt Provenienz inkl. Dachfonds

FLOP 5 KAG'en Nettomittelaufkommen 2006	Tsd. Euro
COMINVEST Ltd.	-799.755
Allianz GI Lux	-685.287
COMINVEST S.A.	-603.085
Deutsche Postbank CM S.A.	-533.673
METZLER IRELAND	-309.674

LUX. + sonst. ausl. Publikumsfonds dt Provenienz inkl. Dachfonds

Noch ist kein Gleichgewicht zwischen der Effizienz der Standorte in Europa geschaffen.

Publikumsfonds: Fondsvermögen / Marktanteile

Auch bei den Marktanteilen - bewusst eine Darstellung auf Einzel-KAG-Ebene - wird die Dominanz des Standortes Luxemburg und der großen Marktteilnehmer deutlich.

TOP 10 KAG'en Fondsvermögen per Dezember 2006	Mio. Euro	Marktanteil
DWS S.A.	63.779	10,34%
DWS	59.315	9,62%
DEKA S.A.	57.560	9,33%
UIL S.A.	46.470	7,54%
UIP	40.245	6,53%
DEKA	34.467	5,59%
dit	32.872	5,33%
Allianz GI Lux	27.094	4,39%
INDEXCHANGE	16.528	2,68%
IFM	15.426	2,50%

D, LUX. + sonst. ausl. Publikumsfonds dt Provenienz inkl. Dachfonds

Das Ranking nach Fondsvermögen des rein deutschen Marktes bringt keine Überraschungen.

TOP 10 KAG'en Fondsvermögen per Dezember 2006	Mio. Euro	Marktanteil
DWS	59.315	17,47%
UIP	40.245	11,86%
DEKA	34.447	10,15%
dit	32.872	9,68%
INDEXCHANGE	16.528	4,87%
DIFA	12.799	3,77%
COMINVEST	12.483	3,68%
DEKA Immo	11.791	3,47%
CGI	9.377	2,76%
PIONEER	9.319	2,75%

Deutsche Publikumsfonds inkl. Dachfonds

Erschreckend ist, dass die zahlreichen verbleibenden KAG'en unterhalb der TOP 10 sich die wenigen restlichen Prozentpunkte der Marktanteile teilen. Trotz aller Spezialisierung im Asset Management mag die Effizienz der Administration der geringen Losgrößen immer noch in Frage gestellt werden. Es bleibt abzuwarten, inwieweit Fondsschließungen, Fonds- und KAG-Fusionen in diesem Punkt für Bereinigung sorgen.

Hinsichtlich der Verschiebungen von Marktanteilen des rein deutschen Marktes gegenüber Jahresultimo 2005 lassen sich die (vergangenen) Probleme des Immobilienmarktes als erstes ablesen. Der eine Prozentpunkt Marktanteilverlust der Deka Immobilien steht für Mittelabflüsse in Höhe von über drei Milliarden Euro. Ansonsten sind keine großen Verschiebungen zu beobachten.

Marktanteil per Dezember	2005	2006
DWS	17,80%	17,47%
UIP	11,65%	11,86%
DEKA	10,61%	10,15%
dit	9,66%	9,68%
DEKA Immo	4,45%	3,47%
INDEXCHANGE	3,04%	4,87%
DIFA	4,09%	3,77%
COMINVEST	3,61%	3,68%
CGI	2,91%	2,76%
DEGI	2,61%	2,00%

Deutsche Publikumsfonds inkl. Dachfonds



Fakten zum deutschen Investmentmarkt

Kommelalpha Institutional Consulting GmbH
Hans-Jürgen Dannheisig
Clemens Schuerhoff
Expo Plaza 3
30539 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 2207 997
Fax: +49 (0) 511 2207 999
E-Mail: research@kommelalpha.com

www.kommelalpha.com

Die regelmäßige Detailanalyse mit abgestimmten Inhalten kann bei Kommelalpha abonniert werden. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Die Analyse der Daten des deutschen Fondsmarktes ist trotz aller Technisierung und Webbasierung ein komplexes Feld. Der Gesamtmarkt mit Publikums- und Spezialfondsdaten ist nur um Monate zeitverzögert in strukturierter und detaillierter Form darstellbar. Die monatlichen Publikumsfondsdaten sind eine sehr gute Basis, obwohl Ihnen noch keine komplette Datenbankfähigkeit zugestanden werden kann. Das bedeutet, daß bei vielen Marktteilnehmern regelmäßig händisch Auswertungen gemäß des Interesses des jeweiligen Managements erfolgen. Diese Zeiten sind nun vorbei. Die Datenbank von Kommelalpha wertet und gruppiert nach allen ausgewiesenen Parametern.

Spezialfonds in 2006

Trotz der Entwicklungen, die nicht unbedingt für die weitere Erfolgsstory der Spezialfonds sprechen (z.B. IFRS-Bilanzierung) hat sich das gesamte Fondsvermögen positiv entwickelt (Nov 2005: 616 Mrd. EUR). Dies ist aber ebenfalls durch die positive Performance getrieben, da das Mittelaufkommen gegenüber November

2005 (ca 1,5 Mrd. EUR) um rund 250 Mio. geringer ausfällt. Auffällig ist ebenfalls, das Kreditinstitute die deutlich größte Anzahl Spezialfonds haben, im Volumen aber nur auf Rang zwei nach den Versicherungsunternehmen stehen. Im Jahresvergleich zu 2005 ist zu beobachten, daß das Segment der Altersvorsorgeeinrichtun-

gen den deutlichsten prozentualen Zuwachs verzeichnen kann. Nach 68,1 Mrd. im November 2005 verbucht dieses Segment per November 2006 ein Spezialfondsvolumen von 86,9 Mrd. EUR. Dieser Zuwachs ist der nominal größte

bei allen Anteilnehmerklassen. Nachdem die entsprechenden Mittelaufkommen von rund 500 Mio. EUR dies nicht rechtfertigen, kann dies nur an der Asset Allokation der Altersvorsorgeeinrichtungen liegen.

Spezialfondsvermögen (nach Anteilnehmern per November 2006)

Inländische Spezialfonds (nach Anteilnehmern / per November 2006)	Anzahl	Mittelaufkommen (Mio. EUR)	Vermögen (Mio. EUR)
Kreditinstitute (KI)	1.572	864	154.121
Versicherungsunternehmen (V)	872	-1.180	247.602
Altersvorsorgeeinrichtungen (AV)	473	512	86.832
Sonstige Unternehmen (U)	950	1.041	126.204
Sozialversicherungsträger / öff. Zusatz- versorgungskassen (SVZ)	174	128	19.892
Private Organisationen ohne Erwerbszweck (NON)	361	-91	34.422
Ausländer (A)	37	-6	3.910
Spezialfonds insgesamt	4.439	1.268	672.983

